

leitende und ausführende Tätigkeit mit einbezogen. Eine solche komplexe operative Leitung der Gesamtheit der Landwirtschaftsfragen, ihre Bearbeitung und Lösung mit den Betrieben des sozialistischen Sektors und die Zusammenarbeit mit den Einzelbauern, das alles war schon seit dem 33. Plenum des Zentralkomitees als notwendig vorausgesehen und mit dem Gesetz vom 11. Februar 1958 eine konkrete Aufgabe geworden.

Im Verlauf des Jahres 1959 wurden, wie auch in den anderen Bezirken, im Bezirk Halle viele Versuche gemacht, auf diesem Wege einen wesentlichen Schritt vorwärts zu kommen. Doch alles, was geschah, genügte nicht. Inzwischen waren neue, entscheidende Tatsachen hinzugekommen, die, ebenso wie die notwendige schnelle Steigerung der Marktproduktion, ein weiteres Vorwärtskommen ohne gründliche Änderung der Leitungsmethoden nicht mehr gestatteten. Mit dem Fortschreiten der sozialistischen Umgestaltung auf dem Dorf sind Verhältnisse entstanden, die eine solche komplexe, operative und konkrete Leitung unbedingt erfordern, weil sich anders die Überlegenheit der sozialistischen Produktionsweise gegenüber der kapitalistischen nicht voll und mit der notwendigen Beschleunigung entfalten kann.

Im Verlaufe des Jahres 1959 wurde die von den LPG bearbeitete landwirtschaftliche Nutzfläche im Bezirk Halle nicht nur auf 50 Prozent, sondern auf rund 65 Prozent gebracht. Damit umfaßt der gesamte sozialistische Sektor einschließlich der VEG jetzt über 75 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Bezirkes. Unter Berücksichtigung der Tatsache, daß rund 11 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche im Bezirk Halle aus kleinen Parzellen von unter einem Hektar bestehen, verbleiben in den Händen der Einzelbauern weniger als 15 Prozent. Die gesellschaftliche Struktur in der Landwirtschaft des Bezirkes hat sich also in der Weise verändert, daß sich der Anteil des sozialistischen Sektors an der landwirtschaftlichen Nutzfläche im Jahre 1959 gegenüber 1958 von $\frac{47}{7}$ auf $\frac{57}{7}$ erhöht hat, während nur noch $\frac{15}{7}$ der landwirtschaftlichen Nutzfläche in dem Besitz von Einzelbauernwirtschaften ist. Der sozialistische Sektor ist also maßgebend geworden für die gesamte landwirtschaftliche Produktion des Bezirkes und ihre weitere Entwicklung. Er ist also verpflichtet, alle rechtlichen und materiellen Möglichkeiten der Produktionssteigerung auszunutzen und die ökonomischen Gesetze des Sozialismus voll und ganz zur Wirkung zu bringen. Dazu gehört jetzt in erster Linie, daß für den Kreis eine komplexe, operative und konkrete sozialistische Leitung der Gesamtheit der Wirtschaften des sozialistischen Sektors geschaffen wird.

Im LPG-Beirat besitzen die LPG des Kreises ein demokratisches Organ, welches die Interessen der LPG zu jeder Zeit zu wahren imstande ist. Der LPG-Beirat ist gleichzeitig auch für die enge Zusammenarbeit mit dem Rat des Kreises geeignet. Die Aufgaben, die sich für die konkrete, koordinierte und planmäßige sozialistische Lenkung und Leitung des sozialistischen Sektors aus dem Volkswirtschaftsplan ergeben, sind beim Rat des Kreises, dem leitenden staatlichen Organ, in den richtigen Händen. Der Kreis ist diejenige Stufe im staatlichen und wirtschaftlichen Aufbau, wo diese notwendige konkrete Leitung zu realisieren ist.

Die Einrichtungen bei den Räten der Kreise wurden allerdings nicht genügend in diesem Sinne entwickelt, und so ergibt sich, daß sie ihre gesetzlichen Vollmachten und Möglichkeiten jetzt mit Hilfe von besonderen operativen Organen verwirklichen müssen. Für alles, was Beschlüsse der staatlichen Leitung erfordert, kann der Rat des Kreises sofort in Funktion treten. Dies um so schneller und besser, als neben den Abteilungen des Rates des Kreises der vom Vorsitzenden und dem Rat eingesetzte Operativstab mit seinen sehr qualifizierten Arbeitsgruppen die entsprechenden Vorbereitungen treffen kann. Fachlich und politisch werden auf sozialistische Weise alle auftretenden Probleme im Zusammenhang, sowohl in ihrer Entstehung als auch in ihrer Auswirkung gesehen, untersucht und beachtet, aber ohne die umständlichen, langwierigen und erfolglosen Wege des Ressortwesens. So ist auch die Anleitung und